

Antrag an die Mitgliederversammlung von DIE LINKE. Neukölln vom 07. Februar 2022

Querstellen – nicht Querdenken

Antragssteller: Ronald Luther, Michael Koschitzki (BO Reuterkiez)

Antrag:

Seit einigen Wochen gibt es in zahlreichen Städten wieder vermehrt sogenannte „Corona-Demos“ und selbsternannte „Spaziergänge“. Zehntausende demonstrieren gegen die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Auch wenn die Mehrzahl der Demonstrierenden keine Nazis sind gehen die Proteste teilweise von faschistischen Organisationen wie u.a. den „Freien Sachsen“ aus. Klar ist, dass diese Demonstrationen nur ein kleine, wenn auch laute Minderheit der Gesellschaft darstellen.

Es ist nötig, dass DIE LINKE., die Gewerkschaften und sozialen Bewegungen einen Gegenpol mobilisieren – aber nicht ohne mit Kritik an den Fehlern in der Corona-Politik der Regierenden zu sparen. Viel zu lange sind DIE LINKE und auch die Gewerkschaften in ihrer Opposition zu den Querdenker*innen als Verteidigerin oder Anhängsel dieser Politik aufgetreten. Sie mobilisieren nicht für eigene Forderungen im Interesse der Beschäftigten und sozial Benachteiligten. Dadurch überlassen sie den Querdenker*innen Raum. Eine entscheidende Ursache, dass die Szene der Querdenker*innen so wachsen konnte, ist infolgedessen, dass sie bisher erfolgreich für sich in Anspruch nehmen konnte, die konsequenteste und lauteste Kritikerin der Regierungspolitik zu sein. Ihre Radikalisierung hat im Gegenzug viel damit zu tun, dass die Regierenden und Massenmedien seit Wochen ein massives Bashing gegen Ungeimpfte betreiben, um von verfehlter Politik abzulenken, uns vor einer Infektion, Nebenwirkungen und Folgen von Lockdowns effektiv zu schützen. Aber Kritik an dieser Politik ist entlang der Interessen der arbeitenden Bevölkerung und sozial Benachteiligten nötig.

Die Rücknahme erst der kostenfreien Schnelltests und die geplante Einschränkung von PCR-Tests werden dafür sorgen, dass sich Infektionen weiter erhöhen. Andere Länder zeigen, dass das kostenlos möglich ist. Es ist ein (viel zu wenig bekannter) Skandal, dass zum Beispiel allein die Stadt Wien eine größere PCR-Testkapazität als ganz Deutschland hat! Dass das PCR-Freitesten in Zukunft kostenlos wird hat die Bund-Länder-Runde nicht einmal für die Beschäftigten in der sogenannten „kritischen Infrastruktur“ beschlossen, die einen solchen nach fünf Tagen bräuchten. Stattdessen sieht der Beschluss angesichts der möglichen Personalausfälle in diesem Bereich „Vorkehrungen im Bereich der Arbeitszeiten [...] zunächst durch Nutzung der Möglichkeiten von Ausnahmen von den geltenden Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes“ vor. Das muss von der LINKEN entschieden zurück gewiesen werden! Es ist ein Skandal, dass der Antrag auf Einschränkung von PCR-Tests von der Berliner Landesregierung gekommen ist und die LINKE-Fraktion dies akzeptiert hat.

Auch wenn es unter anderem wegen der Verbreitung des Virus momentan mehr unter Jugendlichen danach aussieht, dass die Omikron-Variante weniger schwere Verläufe auf die Intensivstationen bringt, kann ein massiver gleichzeitiger Anstieg der Infektionen besonders bei Älteren das Gesundheitssystem und das Pflegepersonal erneut an die Grenzen bringen – genauso wie in Bereichen der sogenannten „kritischen Infrastruktur“.

Trotzdem fehlt es seit zwei Jahren an den nötigen Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in diesen Bereichen und hat die Zahl der Intensivpflegekräfte sogar abgenommen! Die Gesundheitsämter sind so oder so massiv überlastet und bräuchten eine Personaloffensive, um Isolation und Quarantäne kontrollieren zu können. Doch zwei Jahre Pandemie haben auch gezeigt, dass ohne Druck von unten keine grundlegenden Verbesserungen eintreten werden. Gemeinsame Proteste von der LINKEN, den Gewerkschaften und sozialen Bewegungen sind unmittelbar nötig. Diese sollten sich auch gegen die falschen und gefährlichen Ideen der Querdenker*innen positionieren, aber in den Mittelpunkt vor allem Forderungen für eine Corona-Politik im Interesse der Mehrheit der Bevölkerung stellen:

- Querstellen statt Querdenken - Für massenhafte Gegenmobilisierung durch DIE LINKE und die Gewerkschaften
- Kostenlose PCR-Tests für alle
- Kostenlose FFP2 Masken für alle
- Impfstoffpatente frei geben
- Luftfilter für alle Räume in Schulen und Kitas
- Arbeitsplätze und Einkommen garantieren
- Voller Lohn für alle Beschäftigten, die freigestellt sind oder wegen Kinderbetreuung zu Hause bleiben müssen
- Löhne rauf und mehr Personal im Krankenhaus, in den Gesundheitsämtern und an Schulen und Kitas
- Für ein öffentliches Gesundheitswesen – bedarfsgerecht ausgestattet und finanziert durch Steuern auf Gewinne und Vermögen der Reichen, Banken und Konzerne

Begründung: erfolgt mündlich